



# im Zentrum

Zeitung für Mitarbeiter-, Kooperationspartner-, Spender\*innen und Interessierte der Caritas Biberach-Saulgau

## VIELFÄLTIGES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT Ehrenamt 4.0



Liebe Leserinnen, liebe Leser unserer Zeitung „Caritas im Zentrum“,

es freut mich sehr, dass Sie mit der 39. Ausgabe eine „etwas andere“ Caritas im Zentrum erhalten, als Sie es bisher gewohnt waren. Unser Anliegen ist es, Sie über relevante Themen aus der Caritasregion Biberach-Saulgau zu informieren, Gedanken anzuregen, Zusammenleben zu gestalten, Netzwerke zu ermöglichen und Ihnen einen Einblick in unser Tun zu geben. Mit einem roten Faden durch die gesamte Ausgabe haben wir das Ziel, Themen breiter zu beleuchten und ihnen unterschiedlichste Facetten dazu aufzuzeigen. Dabei sollen die gedruckten Ausgaben minimiert werden und das nachhaltigere Online-Format mehr und mehr Einzug finden. Wir sind uns sicher, dieser eingeschlagene Weg ist der richtige.

Unser roter Faden dieser Ausgabe ist das Thema „Ehrenamt“. Ein Begriff mit dem sicher viele Menschen etwas anfangen können, doch die Bilder vor unseren Augen sind unterschiedlich. Dies hat zum einem mit unserer subjektiven Wahrnehmung von Ehrenämtern zu tun und zum anderen auch mit sich ständig weiterentwickelnden Formen des Ehrenamtes. In der heutigen Zeit sind wir bereits beim Titel „Ehrenamt 4.0“ angekommen. Dahinter verbergen sich Engagementfelder, die für die Freiwilligen nach eigenen Interessen und der Sinnhaftigkeit der Inhalte gewählt werden. Die Aufgabe soll dem individuellen Anspruchsniveau entsprechen und möglichst vielfältig und abwechslungsreich sein. Dazu kommt, dass Umfang und Dauer bestenfalls begrenzt werden können und eher kurz- und mittelfristige Verpflichtungen

### In dieser Ausgabe

Ehrenamt 4.0	1
Aktuelles aus den Fachdiensten	4
Herzlichen Glückwunsch	12
Persönliches	12
Gute Taten	13

wahrgenommen werden wollen. Dies ist ein echter Wandel zum „klassischen Ehrenamt“, welches sich Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelte. Damals waren vordergründig „echte“ Ämter zu besetzen und mit Ihnen war Amtlichkeit und Ansehen innerhalb klarer Hierarchien verbunden. Die Entwicklung von damals zu heute ist nachvollziehbar – Ehrenamt entwickelt sich mit der Zeit und mit den Lebensumständen. Wie schön, dass dies möglich ist. Ich bin mir sicher, dass der tiefere Sinn des freiwilligen Engagements bei vielen Menschen von großer Bedeutung ist: Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. Ebenso die Möglichkeit zu haben, mitzugestalten und mitwirken zu können; dies mit Spaß und bestenfalls mit einer Erweiterung der eigenen Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten.

Immer wenn ich interessierten Menschen die Organisationsstruktur der Caritas Biberach-Saulgau erklären darf, beginne ich mit der primär tragenden Säule unserer Organisationseinheit: Den Menschen, die für andere in ehrenamtlichem Einsatz sind. Die Zahl derer ist im Übrigen fast viermal so hoch, wie die der hauptamtlich Mitarbeitenden. Was wäre unsere Gesellschaft ohne diese große Zahl an Frauen und Männern, die für andere im Einsatz sind und dies für „Gotteslohn“? Gerade in der heutigen Zeit, in der die institutionelle Versorgungsstruktur an Grenzen kommt, ein wahrlicher Segen: Kinderpat\*innen, die Familiensysteme entlasten oder Hospizgruppen, die Sterbenden und deren Angehörigen ihr Ohr schenken; Krankenhauslotsen, die ganz konkret helfen weil jemand alleine ist. Gruppierungen wie der Kreuzbund, die in wöchentlichen Treffen gemeinsam an ihrer abstinenter Lebensführung festhalten. Oder als letztes eindrückliches Beispiel: Junge Frauen und Männer, die in einem Online-Format anderen jungen Menschen in Lebenskrisen zur Seite stehen; dies geschieht in unserem Projekt [U25] Suizidprävention. Hier engagieren sich ausschließlich junge Menschen für andere junge Menschen. Ein Angebot, welches den Zahn der Zeit trifft: Im Jahr 2022 haben 25 Peers (junge Ehrenamtliche) in 1.079 Mailkontakten 194 Ratsuchende begleitet und unterstützt!

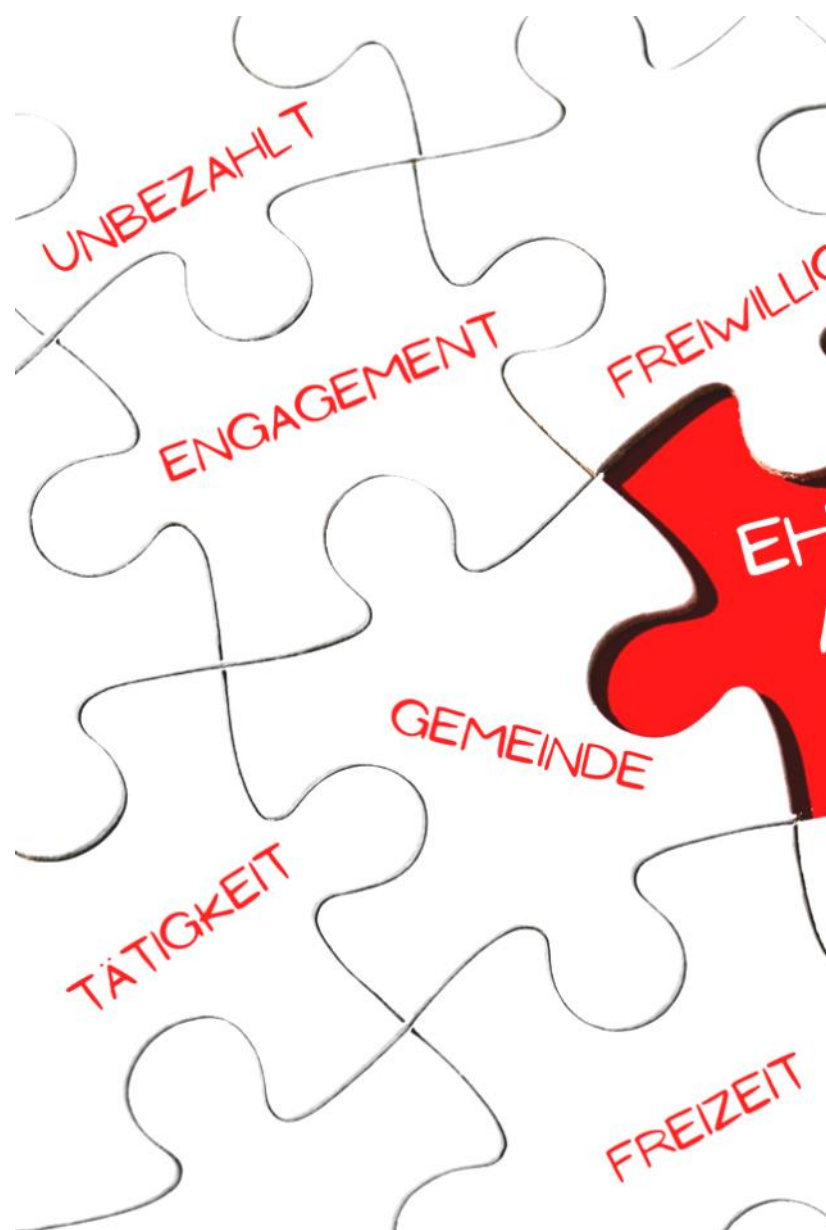
Meine Aufzählung ist nicht abschließend. Machen Sie sich selbst ein Bild durch diese Ausgabe der „Caritas im Zentrum“ wie vielfältig ehrenamtliches Engagement bei der Caritas Biberach-Saulgau ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle von Herzen für das

Miteinander mit allen Ehrenamtlichen bedanken. Es ist uns ein großes Anliegen, die Arbeit von freiwillig engagierten Menschen bestmöglich zu unterstützen. Wir kümmern uns um einen Rahmen, der Verlässlichkeit, fachliche Expertise und Möglichkeiten der Weiterentwicklung gibt. Wir schaffen das alles nicht allein, sondern immer im Miteinander mit den Ehrenamtlichen und den vielen Netzwerkgruppen, die mit uns gemeinsam an diesem gesellschaftlich wichtigen Thema mitwirken.

Ich bin immer offen für Anregungen und Kritik und freue mich auf weitere tolle Entwicklungen im Bereich des Ehrenamtes.

Ihre  
Sara Sigg  
Regionalleiterin  
Caritas Biberach-Saulgau



## INTERVIEW MIT ANNIKA DANGEL, FACHLEITERIN SOZIALE HILFEN

### Drei schnelle Fragen

#### Ehrenamt bei der Caritas Biberach Saulgau?

In der Mitarbeiterschaft gilt schon lange der Grundsatz „Caritas in Vielfalt“, dies kann auch gut auf den freiwillig Engagierten-Bereich übertragen werden: Ehrenamt in Vielfalt!

Denn nicht nur die Menschen, die bei uns ehrenamtlich engagiert sind (in jedem Alter, verschiedene Nationen, unterschiedliche berufliche Herkunft), auch die Aufgabenschwerpunkte bieten ein breites Band: ganz praktisch, als Begleitperson bei einem Ferienaktionstag für Kinder, als ehrenamtlicher Wohnraumberater oder als Schüler\*in, die mit der SMV eine Spendenaktion für Kinder in Not organisieren. Schon alleine an diesen Beispielen zeichnet sich ein bunter Blumenstrauß mit unterschiedlicher Intensität und Zeitaufwand ab.

#### Doch: Was „bringt“ ein Ehrenamt für engagierte Personen?

... sicherlich für jeden etwas Anderes: Es eröffnet neue Perspektiven und weitet den Horizont, es trägt dazu bei, den Alltag zu strukturieren und dabei etwas Sinnstiftendes zu tun. Bei einem Ehrenamt erfahre ich oftmals zudem ganz schnell, was ich leisten, was ich bewirken kann und sicherlich kommt auch der Spaß an vielen Stellen nicht zu kurz. Von den Menschen, für die ich mein Engagement mache, für die ich Dinge übernehme, denen ich meine Zeit schenke, erfahre ich in den meisten Fällen Dankbarkeit. Ähnlich verhält es sich, wenn ich mich für eine Sache einsetze.

Zudem ist es meist ein schönes Gefühl zu einer Gruppe dazu zu gehören, neue Freundschaften entwickeln sich.

Meine These ist jedenfalls: Ehrenamt ist ein fantastischer Ort um zu wachsen und in der sozialen Gruppe zu lernen.

#### Wieso braucht es freiwillig engagierte Personen?

Es braucht Menschen, die Gesellschaft (mit-)gestalten wollen, die eine Vision haben oder aber, die bereit sind, Lücken zu schließen, wo (staatliche) Leistungen nicht vorhanden, Bedarfe nicht gedeckt sind. Ansonsten würden wir an vielen Stellen schlicht nicht weiter kommen, es würde einiges nicht geben oder Projekte wären nicht finanzierbar.

Um freiwilliges Engagement zu stützen, Strukturen zu schaffen, zu koordinieren und zu organisieren, wie auch zu qualifizieren, gibt es in vielen Aufgabefeldern hauptamtliche Mitarbeitende, die dazu da sind, dass Engagement vor Ort/ für Projekte möglich ist.

Zusammengefasst: es braucht Menschen, die sich für die Gesellschaft einbringen und einsetzen, die für Überzeugungen stehen und etwas Gutes tun möchten. Glücklicherweise gibt es bei der Caritas Biberach-Saulgau eine Vielzahl von Menschen, die genau das tun – die das Ehrenamt in Vielfalt voranbringen! Dafür kann ich nur sagen: **Vielen Dank!**



## GEMEINDEPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

# 40 Jahre ehrenamtliches Engagement für und mit psychisch kranken Menschen

Im Jahr 1982 wurde der Gemeindeclub mit und für psychisch kranke Menschen in Laupheim von engagierten Personen in und um Laupheim zusammen mit Mitarbeiterinnen des Gemeindepsychiatrischen Zentrums (GPZ) im Landkreis Biberach gegründet. Schon ein Jahr später, im Jahr 1983, wurde in Ochsenhausen ein weiterer Gemeindeclub gegründet der dieses Jahr sein 40jähriges Jubiläum feiern konnte.

Ein Gemeindeclub macht sich zur Aufgabe, psychisch kranken Menschen einen Ort für Gemeinschaft, Austausch und Begegnungsmöglichkeiten in Form von regelmäßigen Treffen zu bieten. Mit Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten ermöglichen die dort Engagierten psychisch kranken Menschen die Teilhabe am sozialen Leben. Hilfestellungen und Fragen für die Bewältigung der besonderen Schwierigkeiten durch psychische Erkrankungen werden nach Bedarf und Möglichkeiten geklärt.

Die wertvolle Arbeit der ehrenamtlich Engagierten über einen Zeitraum von über 40 Jahren ist in besonderer Weise herausragend. Ein Angebot über eine so lange Zeit aufrecht zu erhalten bedeutet, dass immer wieder neue Engagierte gewonnen und für das Engagement begeistert werden konnten.

Interessieren Sie sich für eine Mitarbeit im Gemeindeclub? Es gibt noch weitere Gemeindeclubs in Riedlingen und Bad Schussenried. Vielleicht ganz in Ihrer Nähe? Neugierig geworden? Weitere Informationen gibt es beim Sozialpsychiatrischen Dienst, Saulgauer Straße 51, 88400 Biberach, Tel. 07351 34951-200, E-Mail: [zentrum@gpz-biberach.de](mailto:zentrum@gpz-biberach.de)

Das gesamte Team des GPZ im Landkreis Biberach bedankt sich von Herzen bei allen ehemaligen und aktuell für die Gemeindeclubs Engagierten und gratuliert zu den fantastischen 40 Jahren!



Sommerfest im Gemeindepsychiatrischen Zentrum

## FACHDIENST HILFEN IM ALTER & HOSPIZ UND TRAUER Ehrenamt als Stütze für die Angebote



**diebasisversorgung**

Leben zu Hause begleiten

### Wir begleiten und unterstützen...

- ... **Menschen beim Älter werden:** Wohn- und Technikberatung, Vorsorgende Papiere, Digitalmentor\*innen, Grips - Mach mit bleib fit
- ... **Pflegende Angehörige:** Gesprächskreise, Pflegebegleitinitiative
- ... **Pflegebedürftige:** Organisierte Nachbarschaftshilfe, Krankenhauslotsen, Urlaub ohne Koffer
- ... **Sterbende und Trauernde:** Ambulante Hospizgruppen, Kontaktstelle Trauer
- ... **Sorgende Gemeinschaft:** Hilfenetzwerke in Gemeinden

[www.basisversorgung-biberach.de](http://www.basisversorgung-biberach.de)



#### Information und Beratung:

**Caritas Biberach-Saulgau** · Waldseer Straße 24 · 88400 Biberach · Telefon 073 51/8095-190

**Diakonie Biberach** · Wielandstraße 24 · 88400 Biberach · Telefon 073 51/15 02-50



Das Netzwerk „Basisversorgung“ mit seinen Kooperationspartnern bietet verschiedenste Angebote um pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zu Hause zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot soll dazu beitragen, die Pflegebereitschaft Angehöriger zu fördern und zu erhalten, Selbsthilfekräfte in den Familien rund um die Pflege zu stärken und die stationäre Pflege zu vermeiden.

Im Rahmen der „Sorgenden Gemeinschaft“ werden gemeindenaher Hilfestrukturen unterstützt und weiter ausgebaut.

Diese Angebotsvielfalt wird von freiwillig Engagierten unterstützt und kann auch nur mit deren Unterstützung geleistet werden! Die freiwillig Engagierten werden in ihren Aufgaben meist über Vorbereitungs- oder Einführungskurse eingeführt und kontinuierlich begleitet. Hierzu zählen Austauschtreffen mit Fortbildungsangeboten sowie eine Haltung der Wertschätzung gegenüber allen Engagierten.

*Daniela Wiedemann  
Leiterin Fachdienst*

## FACHDIENST HILFEN IM ALTER & HOSPIZ UND TRAUER

### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst heißt jetzt JARO

Jaro" ist ein alt-irischer Vorname und bedeutet: „Licht in der Nacht“. Und so soll der Ambulante Kinder und Jugendhospizdienst, der seit Februar 2023 von Karin Maiki koordiniert wird, ab sofort heißen.

Die Koordinatorin hat in dieser Funktion Kontakt zu den betroffenen Familien und betreut 21 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Diese 16 Frauen und fünf Männer besuchen regelmäßig Familien mit kranken Kindern oder erkrankten Elternteilen.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst „Jaro“ unterstützt Familien dabei, die Belastungen des täglichen Lebens zu bewältigen. Die ausgebildeten Ehrenamtlichen bringen Zeit mit, haben ein offenes Ohr, kümmern sich um Geschwister und schaffen Freiräume für die Eltern, damit diese auch einmal etwas für sich tun können. Sie begleiten durch Krankheit, Sterben und Trauer. Ein zusätzliches Angebot für trauernde Kinder wird derzeit aufgebaut und wird dann auch unter dem Dach von „Jaro“ angeboten werden.



Ansprechpartnerin:

**Karin Maiki**

Kinderkrankenschwester  
und Hospizfachkraft

E-Mail: [maiki.k@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:maiki.k@caritas-biberach-saulgau.de)

Die Beratungen und Begleitungen sind kostenfrei. Die Angebote von „Jaro“ werden über Spenden finanziert, wir freuen uns daher sehr über Ihre Unterstützung.

Spenden gerne auf das Konto:

IBAN: DE51 6545 0070 0000 0185 97

Kreissparkasse Biberach

Verwendungszweck: „JARO“

## INTEGRIERTE HILFEN FÜR FAMILIEN

### JETZT! Lernlust statt Lernfrust - Lernbrücken bauen als Lernbegleiter

Das Projekt „Lernbegleitung“ wurde bereits 2020 begonnen und gehört zum Fachdienst „Integrierte Hilfen für Familien“. Ausgangsidee war, mit zeitnahe individueller Hilfe Schüler in der Corona-Pandemie zu unterstützen. Schnell hat sich gezeigt, dass der Bedarf enorm groß ist. Anfang 2021 konnte eine Stelle für eine hauptamtlichen Mitarbeiterin zur Koordination besetzt werden.

Das Programm richtet sich an Kinder, deren häusliches Umfeld wenig zum eigenverantwortlichen Lernen beitragen kann. Geschulte Ehrenamtliche unterstützen Grundschüler bei aufkommenden Herausforderungen im Schulalltag. Die Verbesserung der Lese- und Schreibkenntnisse ist ein zentrales Thema.

Die Angebotsstruktur des Projektes „Lernbegleitung“ bietet zeitnahe und niederschwellige Unterstützung im Bereich der Grundbildung. „Ich habe es verstanden, ich kann es!“ – diese Erkenntnis kann für Kinder und Jugendliche ein entscheidendes Schlüsselmoment und Motivation für weitere Lernfortschritte sein. Ehrenamtliche Lernbegleiter

unterstützen durch Einzelförderung die Schüler, stärken ihr Selbstvertrauen, und verbessern die schulischen Leistungen und somit ihre Bildungschancen. Lernbegleiter kann jeder und jede sein! Jede erwachsene Person, welche die deutsche Sprache in Wort und Schrift im Alltag anwenden kann, ist für eine Lernbegleitung geeignet. Das Alter oder der berufliche Hintergrund ist nicht relevant. Wichtig ist, dass die Chemie zwischen den Tandempartnern stimmt, das nötige Fingerspitzengefühl vorhanden ist, damit das Lernen auf Augenhöhe stattfinden kann.

Derzeit sind 71 Lernbegleiter und Lernbegleiterinnen aktiv, 85 Kinder profitieren von deren Einsatz. Es ist eine heterogene Gruppe im Alter von 14 - 70 Jahren. Alle haben sie jedoch eine gemeinsame Motivation für ihr aktives Handeln: Kindern in schwierigen sozialen Lagen die gleiche Bildungschance zu ermöglichen! Denn die Kinder von heute sind die Gesellschaft von morgen. Und sollte es nicht in unser aller Interesse sein, diese auf gute Beine zu stellen?

*Simone Bleicher*  
Koordination Lernbegleitung

## MIGRATIONSDIENST

## Spendenlauf des Pestalozzi-Gymnasium unter dem Motto: „Kinder eine faire Chance geben!“

Im September wurde gemeinsam mit der Schülermitverwaltung (SMV) des Pestalozzi-Gymnasiums Biberach (PG) eine großartige Spendenaktion zugunsten der Caritas für den Bereich Migration/Integration zu einem sehr erfolgreichen Ende gebracht. 600 Schüler\*innen der Klassen 5-12 sowie 60 Lehrer\*innen haben sich an dem von der SMV organisierten Charity-Walk unter dem Motto „Kindern eine faire Chance geben“ aktiv beteiligt. Alle hatten sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die die gelaufene Strecke - vom PG zum Ummendorfer Baggersee und wieder zurück – in bares Geld umgesetzt haben. Insgesamt kam die stolze Summe von 9.069, 37 Euro zusammen. Ein toller Erfolg!

Die finanzielle Hilfe ist für Teilhabe und Unterstützung von Kindern geflüchteter Familien gedacht und soll diesen die Chance auf eine gelungene Integration u. a. ins Schulleben ermöglichen.

### Schüler engagieren sich in der Gemeinschaftsunterkunft

Das Pestalozzi-Gymnasium ist eine „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ und setzt dieses Ziel u. a. mit dem Charity-Walk vorbildlich um. Schülerinnen und Schüler des PG engagieren sich auch persönlich beim gemeinsamen Projekt in der Unterkunft geflüchteter Familien am Mittelberg. Das fördert ein gelungenes Kennenlernen und den raschen Abbau von gegenseitigen Vorbehalten, falls es diese überhaupt gab. Den geflüchteten Eltern ist das Projekt sehr willkommen und entlastet sie auch etwas im Alltag in einer engen Gemeinschaftsunterkunft. Die Kinder der Unterkunft waren von jedem dieser Treffen begeistert – ob es um gemeinsames Basteln ging oder um einen Ausflug zum Spiel- oder Sportplatz – und freuen sich auf die Fortführung im Herbst.

Vielen Dank an das Caritas-Referat der SMV im Pestalozzi-Gymnasium und alle Teilnehmenden!

\* \* \* \* \*

Mit der Spende wurde das Projekt Mittelberg finanziell und tatkräftig unterstützt.



Projekt Mittelberg



Projekt Mittelberg



Projekt Mittelberg

## PSYCHOLOGISCHE FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG (PFL)

### Wie die PFL mit ihren Familien vom Ehrenamt profitieren?

Das multiprofessionelle und multidisziplinäre Team zeichnet die Psychologischen Familien- und Lebensberatungen der Caritas aus. „Mitarbeiter\*innen mit Hochschulabschlüssen aus den Bereichen Psychologie, Heil- und Sozialpädagogik, Theologie oder vergleichbarer Disziplinen arbeiten zusammen und bilden dadurch das PFL-Team“ (Konzeption PFL Diözese Rottenburg-Stuttgart). Und weiter heißt es dort: „Grundlage für die fachliche Eignung sind anerkannte Zusatzausbildungen in den Bereichen Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung. Im Team haben einzelne Berater\*innen zusätzliche Qualifikationen im Bereich der Kindertherapie, der Paar- und Einzeltherapie sowie für Prävention und für die Vernetzung und Kooperationsarbeit.“

Zugegeben - all dies klingt offen gestanden nicht so sehr nach Ehrenamt. Und tatsächlich: das Ehrenamt spielt in der täglichen Beratungsarbeit der PFL eine eher untergeordnete Rolle. Und dennoch: für manche Familien war und ist das Ehrenamt ein Segen, zum Beispiel dann, wenn ...

- ein Kind aus einer sucht- oder psychisch belasteten Familie nur deswegen bei der Kindergruppe „Irgendwie anders“ (ein Gruppenangebot der beiden Fachdienste PFL und Suchtberatung) mitmachen kann, weil ein eigens eingerichteter ehrenamtlich organisierter Fahrdienst das Kind zur wöchentlichen Gruppenstunde abholt und auch sicher wieder heimbringt.
- durch die Vermittlung einer ehrenamtlichen Kinderpatin ein Kind in seiner Freizeitgestaltung begleitet und mitunter auch bereichert wird, z.B. durch gemeinsames Basteln, Vorlesen, Museumsbesuche.
- die gelungene Vermittlung eines Kinderpaten zu einer spürbaren Entlastung im mitunter fordernden, manchmal auch überfordernden Familienalltag führt.

Für diese wertvolle Arbeit möchten wir „professionelle Berater\*innen“ uns herzlich bedanken bei den engagierten ehrenamtlichen Kinderpat\*innen.





## CARITAS SUCHTHILFEN Tandem-Herbstwanderung 2023



Wie es seit Jahren Tradition ist, organisiert Karl Brunner von der Kreuzbundgruppe 1 im Landkreis Biberach eine jährliche gemeinsame Tandem-Herbstwanderung für die ehrenamtlich Engagierten im Kreuzbund und die Mitarbeitenden der Caritas Suchthilfen. Dies ist immer eine schöne Gelegenheit für ein gemeinsames Erlebnis und für ein persönliches Kennenlernen über fachliche Themen hinaus. Sowohl der Kreuzbund Biberach als auch die Caritas war personell gut vertreten.

Dieses Jahr gab es am Freitag, 22. September 2023 eine ganz besondere Naturerlebnis-Wanderung, eine exklusive Biberführung durch den Kreuzbund-Weggefährten und Biberbeauftragten Karl Angele.

In den Bannwäldern bei Warthausen wurden wir zu Stellen geführt, an denen die Biber noch frei und aktiv leben dürfen. Durch durchaus unwegsames Gelände erkundeten wir die vom Biber gestalteten Landschaften. Wir waren beeindruckt von seiner Schaffenstätigkeit, seiner Kreativität und seinem Fleiß. Laut dem Biberbeauftragten seien die Biber

echte Schwaben: immer fleißig und immer am Arbeiten.

Nach der knapp zwei Stunden andauernden Exkursion gab es noch die gemeinsame Einkehr zu Kaffee und Kuchen, bei dem das ein oder andere Gespräch noch stattfand.

Wir Mitarbeitende der Caritas Suchthilfen können nicht oft genug betonen, wie konstruktiv und offen wir die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen im Kreuzbund erleben.

*Egon Fiderer*  
Leitung Caritas Suchthilfen Biberach



## FACHBEREICH SOLIDARITÄT

# Ohne Ehrenamt und freiwilliges Engagement keine Caritas

Ohne Ehrenamt gäbe es keine Caritas. Diese Aussage gilt für die Entstehung der Caritas ebenso wie für ihr heutiges Wirken: Unter dem Dach der Caritas sind inzwischen über 500.000 Ehrenamtliche in Deutschland engagiert. Bei der Caritas Biberach-Saulgau sind es mehr als 1.000 Aktive in unterschiedlichen Feldern und Aufgaben.

Menschen, die sich in den Diensten der Caritas oder in einer Kirchengemeinde oder bei einem unserer Kooperationspartner freiwillig engagieren, stellen ihre Kompetenzen, ihre Zeit und ihren Einsatz überwiegend unentgeltlich zur Verfügung. Dieses soziale Engagement ist von unschätzbare Bedeutung und keineswegs selbstverständlich. Wir fördern freiwilliges Engagement und soziale Netzwerke als Teil unseres diakonischen Auftrags und zur Mitgestaltung der Zivilgesellschaft.

Viele Hilfsangebote der Caritas Biberach-Saulgau geschehen durch freiwilliges Engagement. Sie sind wichtig, um über die hauptamtlichen und institutionalisierten Hilfen hinaus Menschen zu unterstützen.

Freiwilliges Engagement ist heute nicht mehr selbstverständlich, es braucht Förderung und Begleitung.

Deshalb gibt es bei der Caritas Biberach-Saulgau das Kompetenzzentrum Ehrenamt. Es sorgt für die Umsetzung guter Rahmenbedingungen für freiwillig Engagierte:

- Begleitung durch eine hauptamtliche Ansprechperson der Caritas,
- Unterstützung bei Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation,
- Austausch und Begegnung mit anderen Engagierten,
- Anerkennung und Wertschätzung z. B. durch ein Dankeschön Fest,
- Versicherung während des Engagements,
- Schaffung von Fort- und Weiterbildung der Engagierten,
- Schulung im Rahmen des Schutzkonzepts gegen sexuellen Missbrauch.

Das Kompetenzzentrum Ehrenamt ist ein Ort mit geöffneter Tür und ein fester Ansprechpunkt für alle freiwillig Engagierten als auch für Mitarbeiter\*innen



„Frühlingserwachen“ -  
Dankeschönfest für Ehrenamtliche  
der Caritas Biberach-Saulgau  
v. l. Anna Bantleon (Fachleiterin Soli-  
darität), Sara Sigg (Regionalleiterin),  
Ursula Döbele (Kompetenzzentrum  
Ehrenamt)

der Caritas zu allen Fragen und Aufgaben im Engagement.

Auch für die Engagierten in Kirchengemeinden gibt es für die Umsetzung sozialer Projekte zur Erfüllung des diakonischen Auftrags in der Kirchengemeinde Unterstützung von dieser Stelle aus.



Ursula Döbele  
Kompetenzzentrum Ehrenamt

☎ 07351 8095-195

✉ doebele.u@caritas-biberach-saulgau.de  
www.caritas-biberach.de/ehrenamt/ehrenamt

## FACHBEREICH SOLIDARITÄT

### Kinderstiftungen leben Solidarität und Engagement

Mit viel Engagement werden Kinder und Jugendliche aus der Region die in schwierigen Lebenslagen sind unterstützt.

Die „Bruder-Konrad-Stiftung“ Bad Saulgau und die regionale Stiftung „Kinder in Not“ Biberach leben von der Solidarität und dem Engagement vieler Menschen. Bereits bei den Gründungen der Stiftungen kamen viele Akteure zusammen, um gemeinsam ein Netzwerk für Kinder- und Jugendliche in der Region Biberach-Saulgau aufzubauen, das in schwierigen Lebenslagen trägt und unkompliziert einspringt, wenn es für die Problemlage keine staatliche Unterstützungen gibt.

Das ehrenamtliche Kuratorium und der ehrenamtliche Beirat, den es für beide Stiftungen gibt, setzen sich zusammen aus Bürgerinnen und Bürgern, die in der Kinder- und Jugendhilfe, den Kirchen, den Kommunen engagiert sind.

Die unterschiedlichen Perspektiven helfen, einen guten Blick für die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in der Region zu bekommen und keine Gruppe davon aus dem Blick zu verlieren.

Durch die ehrenamtliche Mitarbeit in Kuratorium und Beirat, durch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Hilfenetzwerk für die Kinder und Jugendlichen, durch die ideelle Unterstützung und vor allem aber durch die zahlreichen Spender\*innen in der Region ist eine kontinuierliche und nachhaltige Hilfe durch die Stiftungen möglich.



Die Kinderstiftungen leitet der Gedanke, dass wir in einem starken Netzwerk für Kinder und Jugendliche mehr bewegen und sie somit besser unterstützen können.

Wir danken allen, die sich für die „Bruder-Konrad-Stiftung“ Bad Saulgau und die „Stiftung Kinder in Not“ Biberach engagieren und freuen uns sehr darüber, gemeinsam weitere Chancen und Unterstützung schenken zu dürfen.

FACHBEREICH SOLIDARITÄT

**Herzlichen Glückwunsch zum Ehrenamtspreis im Bereich Sozial des Landkreises Biberach**



**Renate Gleinser**  
Ingoldingen  
Umfangreiche Seniorenarbeit:  
Kirchenpflegerin, Wohnberatung



**Dieter Giehmann**  
Langenenslingen  
Hilft Senioren beim Erlernen  
digitaler Fähigkeiten



**Trauerbesuchsdienst**  
Biberach  
Trauerbegleitung: Gesprächs-  
partner für Trauerbegleitung



**PERSÖNLICHES - HERZLICH WILLKOMMEN**

**Isabella Lebig**  
Reinigungsmitarbeiterin im Caritas-Zentrum  
Laupheim (Eingestiegen: Mai 2023)

**Emilia Krischke**  
Studienpraktikantin Kath. Schwangerschaftsber-  
atungsstelle (Eingestiegen: Sept. 2023)



**Sara Maier**  
Projektmitarbeiterin [U25] Online-Suizid-  
prävention (Eingestiegen: Mai 2023)

**Zoe Kunze**  
Bundesfreiwilligendienst am Gemeindepsychiat-  
rischen Zentrum (Eingestiegen: Sept. 2023)



**Mirjam Prinz-Jäger**  
Projektmitarbeiterin Kirchliche Wohnraum-  
initiative TürÖFFNER (Eingestiegen: Mai 2023)



**Emilia Wolter**  
Bundesfreiwilligendienst am Gemeindepsychiat-  
rischen Zentrum (Eingestiegen: Sept. 2023)



**Anja Holl**  
Verwaltungsmitarbeiterin Buchhaltung/Personal  
(Eingestiegen: Juli 2023)



**Julia Uschkamp**  
Verwaltungsmitarbeiterin Beratung für Frauen  
und Migrationsdienst (Eingestiegen: Sept. 2023)



**Anja Dreher**  
Verwaltungsmitarbeiterin Caritas-Zentrum  
Bad Saulgau (Eingestiegen: Sept. 2023)



**Siglinde von Bank**  
Fachdienst Hospiz und Trauer  
(Eingestiegen: Sept. 2023)

## BIBERACH - BERGERHAUSEN

## Ein Benefizkonzert im eigenen Garten

### Ein Benefizkonzert im eigenen Garten

Rund 200 Besucher kamen nach Biberach-Bergerhausen zum Open-Air bei dem "Christine & Steffi" und "Paulas`Livingroom" auftraten. Von der Limo, über rote Würste am Grill, bis zum leckeren salzigen und süßen Buffet war für alles gesorgt. Eine durch und durch gelungene Aktion bei der Spenden gesammelt wurden .

Die Hälfte der Spenden gingen an Ärzte ohne Grenzen, über die andere Hälfte in Höhe von 2.020 Euro durfte sich die Caritas Biberach-Saulgau für den Aufbau eines Angebots für Kinder- und Jugendtrauer freuen.

Herzlichen Dank an Familie Jeggle und Frau Kaspar, und auch allen weiteren Expert\*innen der Menschlichkeit, das war unglaublich und wir danken sehr.



**Vielen Dank für viel mehr als ein  
Benefizkonzert an die Organistator\*innen!**

#CaritasBiberachSaulgau



## IMPRESSUM

Caritas Biberach-Saulgau  
 Waldsee Straße 24 | 88400 Biberach  
 Telefon: 07351 8095-100  
 E-Mail: [region@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:region@caritas-biberach-saulgau.de)  
[www.caritas-biberach-saulgau.de](http://www.caritas-biberach-saulgau.de)

Fotos: Caritas Biberach-Saulgau | Auflage: 500 Exemplare



Kennen Sie unsere Social-Media Kanäle?  
 Folgen Sie uns – immer aktuell informiert  
 über die Caritas Biberach-Saulgau.

BIBERACH

## „Back to the Roots“ - Konzert



**„Back to the Roots“-Konzert**  
Alle Einnahmen wurden an die Caritas  
Biberach-Saulgau gespendet

#CaritasBiberachSaulgau



Alle Einnahmen wurden an die Caritas Biberach-Saulgau gespendet

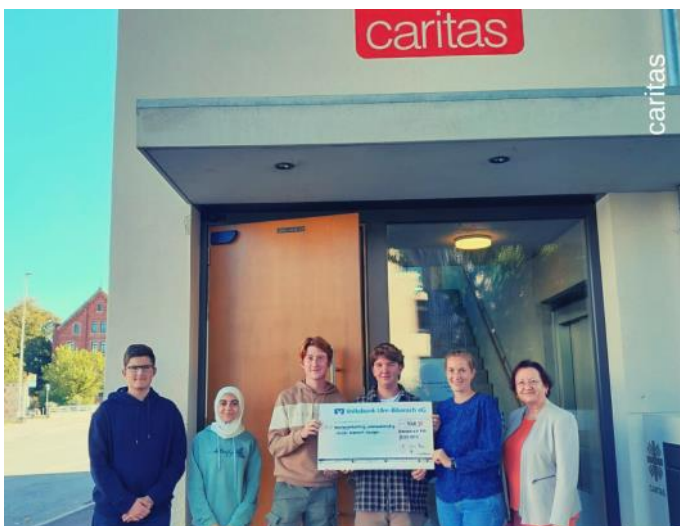
Im Rahmen der Heimattage organisierten die SMV des Pestalozzi Gymnasiums Biberach sowie des Wieland Gymnasiums Mitte Mai ein Konzert im Abdera. Von 18 bis 2 Uhr begeisterten lokale Musiker, zwei Bands und drei DJs die ca. 250 Besucher. Dank guten Wetters konnte nicht nur der Innen-, sondern auch der Außenbereich der Kulturhalle genutzt werden. Gesponsert wurde das Event von der Stadt Biberach).

Alle Einnahmen in Höhe von 894,07 Euro wurden an die Caritas Biberach-Saulgau gespendet.

Was für eine tolle Aktion! Wir danken der SMV und allen Beteiligten für die Spende!

BIBERACH

## Charity-Walk des Pestalozzi Gymnasiums Biberach



**Großspende des  
Pestalozzi Gymnasium**

#Migration



Ganze 9.069,37 Euro wurden durch die SMV des Pestalozzi Gymnasiums an die Caritas Biberach-Saulgau übergeben. Dieser Betrag kam am „Charity-Walk“ mit dem Motto „Kindern eine faire Chance geben“ zusammen. Hier sind 650 Schüler eine gewissen Strecke gelaufen, deren Eltern anschließend diese Summe gespendet haben.

Vielen Dank!

## BAD SCHUSSENRIED - MOOSBURG

**Stricken macht glücklich - Spenden auch**

Frau Ronneburg aus Moosburg hat über die Wintermonate fleißig ihre selbstgestrickten Sachen in der Praxis von Physiotherapeutin Frau Brauchle in Bad Schussenried ausgestellt und für eine Spende für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst bereit gestellt. In diesem Jahr kamen 490,08 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für ihr Engagement!



Stricken macht glücklich -  
Spenden auch

#HilfenImAlter



## LAUPHEIM

**Mit Blutspende zweimal Gutes tun, Spendengelder - auch für die Wohnberatung der Caritas-Biberach-Saulgau**

Zweite Blutspendeaktion der VR-Bank Stiftung war erneut ein Erfolg.

760 Euro (138 Stimmen) gehen an die Caritas Biberach-Saulgau für die Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen. „Unser Ziel ist es, dass Menschen möglichst lange zuhause wohnen bleiben können“, erklärte Andrea Müller. Die Wohnberater kommen ins Haus, geben Tipps für barrierefreies Wohnen und helfen beim Stellen von Anträgen. „Rundum sehe ich zufriedene Gesichter“, stellte Marion Fakler, stellvertretende Stiftungsvorsitzende und Koordinatorin der Aktion, abschließend fest. „Jedes Projekt ist ein wichtiger Baustein für unsere Gesellschaft“, betonte sie und wünschte den Ehrenamtlichen viel Erfolg für ihre Arbeit.

Ihr Dank galt außerdem Ivonne Schwaiger und Alfred Kneer sowie allen Helferinnen und Helfern vom DRK Blutspendedienst und den DRK-Ortsverbänden: „Ohne Sie wäre diese Aktion gar nicht möglich.“



Mit Blutspende zweimal Gutes tun

#HilfenImAlter



# DANKE

CARITAS BIBERACH-SAULGAU

## Danke!

DANKE an all die Zeitspender\*innen und Unterstützer\*innen unserer Arbeit. Daher ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein besonderer Dank gilt auch alle Hauptamtlichen der Biberach-Saulgau die mit großem Engagement die ehrenamtliche Arbeit begleiten.

Wir freuen uns auf das weitere Miteinander mit allen Genannten im Sinne von #DasMachenWirGemeinsam!

Wenn Sie regelmäßig über unsere Arbeit informiert werden möchten, dann folgen Sie uns auf Instagram und Facebook – wir freuen uns auf Sie.

